

MEDIENINFORMATION

VII. DIGITAL ART SALON:

Feminin? Vom Wandel in Kunst und Gesellschaft

Mittwoch, 6.10.2021, 16:00-16:45 Uhr

live aus dem DENKRAUM DEUTSCHLAND in der Pinakothek der Moderne

Zugang zur Veranstaltung: www.pinakothek-der-moderne.de

Fest steht, dass sich bei der gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen und Männern im 21. Jahrhundert etwas tut. Mit weiblichen Staatsoberhäuptern und Führungskräften in der Wirtschaft, mit Politikerinnen, Forscherinnen und Kulturschaffenden hat sich das Spektrum weiblicher Rollenbilder (und Vorbilder) heute deutlich erweitert. Immer mehr Kulturinstitutionen in Deutschland werden von Frauen besetzt und in den Kunstakademien ist die Hälfte der Studierenden weiblich. Andererseits sind Künstlerinnen in Museen immer noch kaum sichtbar. Auch an der Spitze großer Unternehmen sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert. Was bedeutet es, wenn der Einfluss des Weiblichen in einer Gesellschaft zunimmt? Wie genau kommt eine stärkere Präsenz von Frauen zum Tragen? Und welche Rolle spielt die Kunst bei diesen gesellschaftlichen Veränderungen? Im VII. DIGITAL ART SALON diskutiert Dr. Renée Gadsden mit fünf Gästen – einer Künstlerin, einer Kunsthistorikerin, einer Philosophin sowie zwei Wirtschaftsmanagerinnen.

Der VII. DIGITAL ART SALON wird live aus dem DENKRAUM DEUTSCHLAND in der Pinakothek der Moderne übertragen, einem Aktionsraum, der in diesem Jahr ganz im Zeichen des politischen Potenzials des Weiblichen in Kunst und Gesellschaft steht. Das künstlerkuratierte Veranstaltungsformat findet 2021 zum dritten Mal statt und wurde soeben von der European Museum Academy für innovative Kunstvermittlung ausgezeichnet.

Die Gäste des VII. DIGITAL ART SALON



Dr. Monika Bayer-Wermuth ist Kuratorin für zeitgenössische Kunst am Museum Brandhorst in München. Von 2016 bis 2019 war sie Assistentin an der Londoner Tate Modern im Department International Art. Zuvor absolvierte sie ein wissenschaftliches Volontariat am Lenbachhaus in München und hat als Vorstandsmitglied im Kunstraum München zahlreiche Ausstellungen mit jungen Künstler:innen kuratiert. 2016 erschien ihre Dissertationsschrift „Harun Farocki. Arbeit“ (Verlag Silke Schreiber/Edition Metzler).



Die Künstlerin **Judith Milberg** studierte zunächst Kunstgeschichte und Ägyptologie. Bereits während des Studiums gründete sie eine Firma für Kunst-Management, kuratierte Ausstellungen, gab Bücher heraus und archivierte private Kunstsammlungen. Darüber hinaus realisierte sie Kunst- und Kulturprojekte für Wirtschaft, Museen und Kultureinrichtungen. Seit 17 Jahren arbeitet Judith Milberg als freie Künstlerin. Seit 2017 stellt sie ihre Werke aus, zur Zeit im DENKRAUM DEUTSCHLAND in der Pinakothek der Moderne.



Dr. Rebecca Reinhard, Philosophin, Autorin und stellvertretende Chefredakteurin der Zeitschrift HOHE LUFT, ist seit vielen Jahren international als Key Note Speaker zu den Themen Leadership, Women Power und Digitalisierung unterwegs. 2009 erschien ihr SPIEGEL-Bestseller „Die Sinn-Diät“, 2015 veröffentlichte sie die „Kleine Philosophie der Macht (nur für Frauen)“, 2021 „Wach denken: Für einen zeitgemäßen Vernunftgebrauch“. Seit 2020 hostet sie den Podcast „Was sagen Sie dazu?“ der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (wbg).



Daniela Simonetta Sfameni ist Managing Director Human Resources bei der UBS in Zürich. Seit 30 Jahren ist die ausgebildete Volljuristin in leitenden globalen Personalfunktionen im operativen und strategischen

Personal- und Human Capital Management in der Finanzindustrie tätig. Sie ist Mentorin und Entwicklerin des erfolgreichen «UBS Career Comeback» Programms für junge Frauen, die nach beruflicher Auszeit wieder in die Karriere einsteigen möchten. Als Key Note Speaker im In- und Ausland befasst sich die Trendverfolgerin mit Diversity & Inclusion, Stress-Resilienz und Well-Being.



Cornelia Gottbehüt leitet den Bereich Government & Public Sector der Management-Beratung von EY für Deutschland, Schweiz und Österreich, den sie selbst stark ausgebaut hat. Sie betreut öffentliche Kunden auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene und verfügt über langjährige Erfahrung im Management großer Transformationsvorhaben und Digitalisierungsprogramme. Als Diplom-Verwaltungswirtin hat sie einige Jahre in der öffentlichen Verwaltung gearbeitet, bevor sie sich 2000 entschloss, in die Unternehmensberatung zu wechseln. Dabei ist ihr die digitale Transformation und deren Chancen für alle ein großes Anliegen.



Gesprächsmoderation: Dr. Renée Gadsden

Dr. Renée Gadsden ist Kunsthistorikerin, Autorin und Lehrende. Jahrelang in der Erwachsenenbildung und an verschiedenen Universitäten Österreichs tätig, ist die gebürtige New Yorkerin Mitbegründerin des Instituts für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien, dem österreichweit ersten Programm für kreatives Schreiben mit akademischem Abschluss. Publikationen und Vorträge gelten der Kunst- und Kulturgeschichte ebenso wie Film, Performance und Musik.

VIDEO ART

Im Anschluss an das ca. 40-minütige Gespräch wird die Videoarbeit mit dem Titel „Ich wär dann soweit (Lonesome Showgirl)“ der Künstlerin **Gabi Blum** vorgestellt, die noch bis 10.10. im DENKRAUM DEUTSCHLAND in der Pinakothek der Moderne präsentiert wird. Gabi Blum ist vor allem für ihre Medien-

und performativen Arbeiten bekannt, die oft im Kontext politischer Aktionen stehen. In engem Austausch zu Künstlerkolleg:innen geht es Gabi Blum immer wieder darum, die Bedingungen und Voraussetzungen deutlich zu machen, unter denen Künstler:innen arbeiten. Im Zentrum der Videoarbeit „Ich wär dann soweit“, die 2009 entstanden ist, steht die bewusste Nutzung eines begrenzten Raums für kreatives Handeln, was durchaus komische Aspekte zutage treten lässt. Im DENKRAUM DEUTSCHLAND könnte der Beitrag als ein humorvoller Kommentar zur scheinbaren Determiniertheit weiblichen Handelns gelesen werden.

DIGITAL ART SALON

Der DIGITAL ART SALON (Konzept und Leitung: **Miro Craemer**) ist eine Veranstaltungsreihe der Pinakothek der Moderne und Teil einer Kooperation der Pinakothek der Moderne mit EY. Der DIGITAL ART SALON ist Baustein des Kunstvermittlungsprogramms TOGETTHERE in der Pinakothek der Moderne, das neue Wege im Austausch mit Kultur befördert und Kunst, Design und Architektur für alle erfahrbar macht.

Im DIGITAL ART SALON werden gesellschaftliche Themen unserer Zeit diskutiert, die alle gleichermaßen betreffen, aber nicht von allen in derselben Weise wahrgenommen werden. Daher sind die Gesprächsrunden bewusst divers besetzt. Immer dabei sind Künstlerinnen und Künstler sowie Menschen, die im Kulturbereich tätig sind.

Im Anschluss an jede Gesprächsrunde im DIGITAL ART SALON wird ein künstlerischer Beitrag vorgestellt. Der DIGITAL ART SALON wird live auf www.pinakothek-der-moderne.de gestreamt und ist später über die YouTube-Seite der Pinakothek der Moderne abrufbar.

Der DIGITAL ART SALON wird gefördert durch

EY

PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne

Stiftung Pinakothek der Moderne

Der nächste DIGITAL ART SALON findet statt am 24. November 2021.



Pinakothek der Moderne (Kunst | Graphik | Architektur | Design)

Barer Straße 40

80799 München

+49 (0)89 23805-360

<https://www.pinakothek-der-moderne.de/>